

**BILDNER**

630 Seiten  
Know-how

Inkl. aller  
rechtlichen  
Vorgaben

Bernd Schmitt

*einfach, gelernt!*

# WooCommerce

## – Das große Handbuch –

- *Den eigenen Webshop planen, installieren & konfigurieren*
- *Von A wie Aktionen bis Z wie Zahlungsarten umfassend erklärt*
- *Den Shop rechtskonform betreiben & vor Abmahnungen schützen*



# WooCommerce

## Das große Handbuch

Bernd Schmitt

Verlag:  
BILDNER Verlag GmbH  
Bahnhofstraße 8  
94032 Passau

<http://www.bildner-verlag.de>  
[info@bildner-verlag.de](mailto:info@bildner-verlag.de)

ISBN: 978-3-8328-5446-1

Bestellnummer: 00389

**Autor:** Bernd Schmitt  
**Herausgeber:** Christian Bildner  
**Redaktion und Lektorat:** Ulrich Dorn

Bildquellen:

Cover: © Yakobchuk Olena - Fotolia.com  
Kapitelbild: © Mymemo - Fotolia.com  
Klemmbrett: © Kenishirotie - Fotolia.com (Seite 32, 62, 76,  
92, 142, 154, 192, 244, 258, 292, 332, 348, 368, 402, 444, 464,  
490, 556, 590, 608, 624, 636)

© 2019 BILDNER Verlag GmbH Passau, **2021 aktualisierte Auflage**

Die Informationen in diesen Unterlagen werden ohne Rücksicht auf einen eventuellen Patentschutz veröffentlicht. Warennamen werden ohne Gewährleistung der freien Verwendbarkeit benutzt. Bei der Zusammenstellung von Texten und Abbildungen wurde mit größter Sorgfalt vorgegangen. Trotzdem können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. Verlag, Herausgeber und Autoren können für fehlerhafte Angaben und deren Folgen weder eine juristische Verantwortung noch irgendeine Haftung übernehmen. Für Verbesserungsvorschläge und Hinweise auf Fehler sind Verlag und Herausgeber dankbar.

Fast alle Hard- und Softwarebezeichnungen und Markennamen der jeweiligen Firmen, die in diesem Buch erwähnt werden, können auch ohne besondere Kennzeichnung warenzeichen-, marken- oder patentrechtlichem Schutz unterliegen.

Die in den Beispielen verwendeten Namen von Firmen, Personen, Produkten und E-Mail-Adressen sind frei erfunden. Jede Ähnlichkeit ist keinesfalls beabsichtigt, sondern zufällig.

Das Werk einschließlich aller Teile ist urheberrechtlich geschützt. Es gelten die Lizenzbestimmungen der BILDNER Verlag GmbH Passau.

## Auf einen Blick

<b>1</b>	<b>WordPress als Shopsystem .....</b>	<b>21</b>
<b>2</b>	<b>Domain, DPMA und Hoster.....</b>	<b>31</b>
<b>3</b>	<b>SSL-Verschlüsselung einrichten.....</b>	<b>61</b>
<b>4</b>	<b>WordPress installieren .....</b>	<b>75</b>
<b>5</b>	<b>WordPress konfigurieren .....</b>	<b>91</b>
<b>6</b>	<b>WordPress mit Plugins erweitern .....</b>	<b>141</b>
<b>7</b>	<b>WooCommerce installieren .....</b>	<b>153</b>
<b>8</b>	<b>WooCommerce konfigurieren und Produkte einsetzen .....</b>	<b>191</b>
<b>9</b>	<b>Extensions und Snippets für WooCommerce.....</b>	<b>243</b>
<b>10</b>	<b>WooCommerce als Reservierungs- und Buchungssystem .....</b>	<b>257</b>
<b>11</b>	<b>Zahlungsarten auswählen und einrichten .....</b>	<b>273</b>
<b>12</b>	<b>Verpackung, Versand und Warenwirtschaft .....</b>	<b>313</b>
<b>13</b>	<b>Crashkurs Unternehmensgründung und Steuern .....</b>	<b>329</b>
<b>14</b>	<b>Crashkurs Recht .....</b>	<b>349</b>
<b>15</b>	<b>Den Shop rechtskonform gestalten .....</b>	<b>383</b>
<b>16</b>	<b>Besucherströme messen und auswerten.....</b>	<b>425</b>
<b>17</b>	<b>Suchmaschinenoptimierung und Google Ads.....</b>	<b>445</b>
<b>18</b>	<b>Design und Marketing .....</b>	<b>471</b>
<b>19</b>	<b>Kunden über Social Media gewinnen.....</b>	<b>537</b>
<b>20</b>	<b>WordPress sicher betreiben.....</b>	<b>571</b>
<b>21</b>	<b>WordPress testen, spiegeln und wiederherstellen .....</b>	<b>589</b>
<b>22</b>	<b>Fehlermeldungen und Lösungen.....</b>	<b>605</b>
	<b>Anhang .....</b>	<b>617</b>
	<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>622</b>

## 1

**WordPress als Shopsystem ..... 21**

<b>1.1 Was ist WordPress?.....</b>	<b>22</b>
Die Erfolgsgeschichte von WordPress.....	22
Die zwei Welten von WordPress .....	23
Trennung von Inhalt und Design.....	25
<b>1.2 Wie funktioniert ein Webshop mit WordPress? .....</b>	<b>25</b>
WordPress als Shopsystem.....	25
Die wichtigsten Elemente eines WordPress-Shops .....	26
Anforderungen an Onlinehändler .....	27
<b>1.3 Was kostet ein Webshop mit WordPress?.....</b>	<b>28</b>
Kosten im ersten Jahr.....	28
Kosten in den Folgejahren .....	29
Selber machen oder auslagern?.....	29

## 2

**Domain, DPMA und Hoster ..... 31**

<b>2.1 Die richtige Domainwahl.....</b>	<b>32</b>
Die Namensfindung.....	32
Ist der Name noch frei? .....	33
Klingt der Name gut? .....	33
Die Eignung für Backlinks.....	34
Die neuen Domainendungen .....	35
<b>2.2 Crashkurs Domainrecht.....</b>	<b>36</b>
Produktnamen im Domainnamen .....	37
Generische Namen.....	38
Eigen-, Firmen- und Vereinsnamen.....	38
Trittbrettfahrer abwehren.....	39
<b>2.3 Eine Marke beim DPMA anmelden .....</b>	<b>41</b>
Die Aufgaben des DPMA.....	41
Erst recherchieren, dann schützen lassen.....	41
Die Markenrecherche.....	42
Die Nizza-Klassen .....	43
Name und Nizza-Klasse .....	47
Marke anmelden und Fallen vermeiden .....	48
Markenkollisionen.....	49
<b>2.4 Der ideale Hoster für einen Webshop .....</b>	<b>50</b>
Der Serverstandort.....	51
Guter Support ist Gold wert .....	52
Die Hoster-Checkliste.....	53

<b>2.5 Webservice mieten und Domain konnektieren .....</b>	<b>54</b>
Die Systemvoraussetzungen für WordPress .....	54
Webservice anmieten .....	57
Domain und Webservice verbinden.....	59

## **3 SSL-Verschlüsselung einrichten .....** **61**

<b>3.1 Verschlüsseln ist Pflicht .....</b>	<b>62</b>
Verschlüsselung aus Sicherheitsgründen.....	62
Verschlüsselung aus juristischen Gründen .....	63
Verschlüsselung, Suchmaschinen und Browser .....	63
Verschlüsselung und Funktionsfähigkeit .....	64
<b>3.2 Übersicht der Zertifikatsklassen.....</b>	<b>64</b>
Klasse 1: Domainvalidiertes SSL-Zertifikat.....	64
Klasse 2: Organisationsvalidiertes SSL-Zertifikat.....	65
Klasse 3: Extended Validation.....	65
<b>3.3 Zertifikat vor der WordPress-Installation einrichten .....</b>	<b>66</b>
SSL-Zertifikat wählen.....	66
SSL-Zertifikat zuweisen .....	69
<b>3.4 Zertifikat nachträglich erwerben und einrichten.....</b>	<b>69</b>
URL-Basis von HTTP auf HTTPS umstellen.....	69
Alle URLs umstellen .....	70
Weiterleitung auf HTTPS via HT-Access erzwingen.....	72

## **4 WordPress installieren .....** **75**

<b>4.1 Vor der Installation .....</b>	<b>76</b>
Check vor dem Start .....	76
Zugangsdatenliste anlegen.....	76
<b>4.2 Datenbank anlegen .....</b>	<b>78</b>
Eine neue Datenbank.....	78
Vier Zugangsdaten.....	78
Die Datenbank mit phpMyAdmin verwalten .....	78
<b>4.3 WordPress herunterladen und extrahieren .....</b>	<b>79</b>
Quelle und deutsche Version .....	79
Download-URL aufrufen und WordPress herunterladen .....	79
WordPress extrahieren.....	80
<b>4.4 Konfigurationsdatei anpassen.....</b>	<b>81</b>
Einen geeigneten Editor wählen.....	81
Die vier Zugangsdaten eintragen.....	81
Konfigurationsdatei speichern .....	83

<b>4.5</b>	<b>WordPress via FTP hochladen.....</b>	<b>83</b>
	Was ist FTP?.....	84
	FileZilla installieren .....	84
	Mit dem Server verbinden .....	85
	WordPress hochladen .....	86
<b>4.6</b>	<b>Installationsskript starten und abschließen.....</b>	<b>87</b>
	Die Installations-URL aufrufen .....	87
	Das Installationsskript starten .....	88
	Die Installation abschließen .....	89
	Als Administrator anmelden.....	89

## 5

### WordPress konfigurieren ..... 91

<b>5.1</b>	<b>WordPress im Überblick .....</b>	<b>92</b>
	Willkommen auf der Kommandobrücke!.....	92
	Beiträge, Seiten und andere Inhalte .....	93
	Erste Beiträge und Seiten erstellen .....	94
<b>5.2</b>	<b>Der Gutenberg-Editor.....</b>	<b>95</b>
	Einen Absatzblock erstellen.....	95
	Der Überschriftenblock .....	98
	Der Weiterlesen-Block.....	98
	Blöcke erzeugen, verschieben und löschen .....	99
	Der Listenblock.....	99
	Der Tabellenblock.....	100
	Der Buttonblock.....	100
	Der Spaltenblock .....	100
<b>5.3</b>	<b>Themes.....</b>	<b>101</b>
	Themes verwalten.....	102
	Die Live-Vorschau .....	103
	Themes aus dem WordPress-Directory.....	103
	Gütekriterien für Themes .....	104
	Externe Themes.....	104
	Download und Installation externer Themes.....	108
	Themes über den Customizer anpassen .....	109
	Themes direkt im Quellcode bearbeiten .....	113
	HTML .....	113
	Die Funktion der CSS-Datei.....	114
	Themes aktualisieren .....	117
	Themes löschen .....	117
<b>5.4</b>	<b>Widgets einsetzen.....</b>	<b>118</b>
	Anzahl und Lage der Widgetbereiche.....	118
	Widgets auswählen und platzieren.....	118

Das Meta-Widget entfernen .....	119
Das universell einsetzbare Text-Widget.....	120
<b>5.5 Menü(s) bitte! .....</b>	<b>121</b>
Menüs erstellen.....	121
Menüpositionen verwalten.....	121
Menüpunkte und Unterpunkte erstellen.....	122
<b>5.6 Kategorien und Schlagwörter.....</b>	<b>123</b>
Google-freundliche Kategorien und Schlagwörter .....	123
Kategorien vergeben .....	124
Schlagwörter vergeben.....	124
<b>5.7 Das Kommentarsystem von WordPress .....</b>	<b>125</b>
Die Kommentarfunktion einstellen .....	125
Kommentare und Produktbewertungen bearbeiten und löschen.....	126
Kommentare beantworten .....	127
Diskussionen schließen .....	127
Avatare.....	128
<b>5.8 WordPress als Teamarbeit .....</b>	<b>129</b>
Die Rollenverteilung in WordPress.....	129
Die Benutzerverwaltung.....	130
Die Checkbox zur Eigenregistrierung .....	130
Kontrolle der Benutzer.....	131
<b>5.9 Medien und Mediathek .....</b>	<b>131</b>
Medienblock hinzufügen .....	131
Bild hinzufügen .....	131
Bild ausrichten .....	132
Die Mediathek nutzen.....	133
Videos aus der Mediathek abspielen.....	133
Videos von YouTube einbetten.....	134
<b>5.10 WordPress-Startseite einstellen .....</b>	<b>135</b>
Der Shop als Ergänzung zu einem Blog .....	135
Der Shop als Ergänzung zu einer statischen Seite.....	135
Der Shop im Mittelpunkt .....	135
<b>5.11 Permalinks einstellen .....</b>	<b>136</b>
Permalinks auf den Beitragsnamen umstellen .....	136
Basis für Kategorien und Schlagwörter umstellen .....	137
Produktschlagwörter und Produktkategorien.....	138
<b>5.12 WordPress updaten .....</b>	<b>138</b>
Die Update-Meldungen .....	138
Vor dem Update sichern .....	138
WordPress-Kern aktualisieren .....	139
Plugins und Themes aktualisieren.....	139

## 6

**WordPress mit Plugins erweitern ..... 141**

<b>6.1</b>	<b>Das Plugin-System von WordPress .....</b>	<b>142</b>
	Die Plugin-Verwaltung öffnen .....	143
	Nach Plugins suchen .....	143
	Nach externen Plugins recherchieren .....	144
	Plugins installieren .....	144
	Plugins aktivieren, deaktivieren und löschen.....	145
	Plugins konfigurieren.....	145
	Plugins aktualisieren.....	145
<b>6.2</b>	<b>Die Basis-Plugins.....</b>	<b>146</b>
	Kontaktformular-Plugins.....	146
	Antispam-Plugins .....	148
	Statistik-Plugins.....	149
	SEO-Plugins.....	149
	Linkchecker-Plugins.....	149
	Pro und kontra Jetpack.....	150
<b>6.3</b>	<b>Shop-Plugins .....</b>	<b>150</b>
	WooCommerce.....	150
	wpShopGermany.....	151

## 7

**WooCommerce installieren ..... 153**

<b>7.1</b>	<b>Das Basissystem WooCommerce .....</b>	<b>154</b>
	Mindestanforderungen für WooCommerce .....	154
	Installation und Aktivierung .....	155
	Standort und Währung einstellen .....	156
	Branche wählen.....	157
	Produkttypen wählen .....	158
	WooCommerce-Empfehlungen auswählen .....	159
	Jetpack aktivieren oder umgehen.....	160
	Einrichtungsassistent beenden .....	160
	Beispielprodukte hinzufügen.....	160
	Die Beispielprodukte betrachten.....	161
	WooCommerce hat neue Seiten angelegt .....	162
	Neue Menüpunkte im Backend.....	163
	Neue Menüpunkte für das Frontend.....	164
	Ansicht im Frontend .....	165
<b>7.2</b>	<b>Eindeutschung mit Germanized für WooCommerce.....</b>	<b>165</b>
	Germanized für WooCommerce installieren.....	165
	Rundgang durch Germanized für WooCommerce.....	167
	Germanized – allgemeine Konfiguration.....	168
	Konfiguration der Besucheransicht .....	171

Rechtliche Checkboxes .....	172
E-Mail-Konfiguration .....	172
Trusted-Shops-Integration .....	173
Zusammenspiel mit dem Theme .....	173
Germanized Pro.....	174
<b>7.3 Eindeutschung mit German Market .....</b>	<b>175</b>
Erwerb der Standardlizenz .....	175
Installation, Aktivierung und Lizenzierung .....	177
Rundgang durch German Market.....	179
Konfiguration .....	181
German-Market-Add-ons .....	188

## 8

### WooCommerce konfigurieren und Produkte einsetzen ..... 191

<b>8.1 WooCommerce konfigurieren.....</b>	<b>192</b>
Allgemein .....	192
Produkte.....	194
Mehrwertsteuer .....	195
Versand.....	197
Zahlungen.....	201
Konten und Datenschutz.....	203
E-Mail-Einstellungen.....	205
Erweiterte Experteneinstellungen .....	212
<b>8.2 Produkte einstellen .....</b>	<b>213</b>
Produkt hinzufügen.....	213
Produktdaten eingeben.....	214
Kurzbeschreibung des Produkts .....	220
Produktkategorien .....	220
Produktschlagwörter.....	221
Produktbilder und -galerie.....	221
<b>8.3 Variable Produkte definieren.....</b>	<b>222</b>
Eigenschaften für ein variables Produkt.....	223
Eigenschaften befüllen.....	225
Eine weitere Eigenschaft erstellen und befüllen.....	226
<b>8.4 Ein variables Produkt anlegen.....</b>	<b>226</b>
Variables Produkt anlegen .....	227
Das Varianten-Register.....	227
Unter Eigenschaften Variablen freigeben.....	228
Varianten erstellen .....	230
Produktdaten für Varianten eintragen.....	231
Kontrolle im Frontend.....	232

<b>8.5</b>	<b>Gruppierte Produkte .....</b>	<b>232</b>
	Vorteile von Produktbundles .....	232
	Gruppiertes Produkt anlegen.....	233
	Produkte der Gruppe hinzufügen .....	233
	Das Set im Frontend .....	233
<b>8.6</b>	<b>Externe und Affiliate-Produkte.....</b>	<b>234</b>
	Ein externes Produkt anlegen .....	234
	Tracking-Code und Buttontext.....	235
	Die rechtliche Problematik.....	235
<b>8.7</b>	<b>Gutscheinsysteme einsetzen .....</b>	<b>235</b>
	Gutscheine erstellen.....	236
	Verrechnung des Gutscheins .....	237
<b>8.8</b>	<b>Bestellungen abwickeln .....</b>	<b>238</b>
	Die Bestellverwaltung.....	238
	Der Bestellstatus .....	239
	Bestellprozesse nachverfolgen und Änderungen vornehmen.....	240

## 9

### **Extensions und Snippets für WooCommerce .....** 243

<b>9.1</b>	<b>Allgemeine Extensions .....</b>	<b>244</b>
	Product Bundles.....	244
	Weitere Extensions.....	248
	Storefront Extensions.....	249
<b>9.2</b>	<b>Extensions für ein bestimmtes Geschäftsmodell .....</b>	<b>250</b>
	WooCommerce Bookings.....	250
	Woo Subscriptions .....	251
	WooCommerce Memberships .....	251
<b>9.3</b>	<b>Snippets.....</b>	<b>251</b>
	Das Plugin Code Snippets .....	252
	Snippets abrufen .....	253
	Mindestbestellwert mit einem Snippet festlegen .....	253

## 10

### **WooCommerce als Reservierungs- und Buchungssystem.....** 257

<b>10.1</b>	<b>Einsatzgebiete und Vorbereitung .....</b>	<b>258</b>
	Die Vorbereitung von WooCommerce .....	259
	Plugin-Aktualisierungen überprüfen .....	259
	Aktuelle PHP-Version.....	260

<b>10.2</b>	<b>WooCommerce Bookings erwerben</b>	<b>260</b>
<b>10.3</b>	<b>WooCommerce Bookings installieren</b>	<b>262</b>
	Installation über das Backend	262
	Kontrolle von Pluginverwaltung	263
	Neues Menü im Backend	263
<b>10.4</b>	<b>Ein Produkt anlegen</b>	<b>263</b>
	Produkteinheiten, Kalenderanzeige, Betätigung und Stornierung	264
	Verfügbarkeit eines buchbaren Produkts	264
<b>10.5</b>	<b>Den Versandhinweis ausblenden</b>	<b>267</b>
	Der Kalender in der Besucheransicht	268
<b>10.6</b>	<b>Weitere Ergänzungen</b>	<b>268</b>
	WooCommerce Accommodation Bookings	269
	WordPress-Theme Atomion	270
	B2B Market	270

## **11 Zahlungsarten auswählen und einrichten ..... 273**

<b>11.1</b>	<b>PayPal</b>	<b>274</b>
	PayPal im Überblick	274
	PayPal auf Käuferseite	275
	PayPal auf Händlerseite	276
	PayPal in der Sandbox testen	278
	PayPal-Tipps	281
<b>11.2</b>	<b>Stripe</b>	<b>283</b>
	Einen Stripe-Account anlegen	284
	Testtransaktionen durchführen	285
	API-Testschlüssel anfordern	286
	Stripe mit WooCommerce verbinden	287
<b>11.3</b>	<b>Die Lastschrift</b>	<b>288</b>
	Der SEPA-Raum	288
	Die Lastschrift auf Händlerseite	288
	Einbindung in WordPress	290
	IBAN-Fehler vermeiden	292
<b>11.4</b>	<b>Die Kreditkarte</b>	<b>293</b>
	Vorteile der Kreditkarte	293
	Kreditkartenzahlung auf Käuferseite	293
	Kreditkartenzahlung auf Händlerseite	294
	Der Kreditkarten-Akzeptanzvertrag	294
	Kreditkartenzahlung über PayPal oder Stripe abwickeln	295
	Pro und Kontra Kreditkarte	295

<b>11.5 Kauf auf Rechnung .....</b>	<b>296</b>
Auf Käuferseite .....	296
Auf Händlerseite .....	296
Integration in WordPress.....	296
Tipps für die Zahlungsart Rechnung.....	297
Zahlungserinnerungen und Mahnungen.....	297
Pro und Kontra Kauf auf Rechnung.....	301
<b>11.6 Sonstige Zahlungsmethoden .....</b>	<b>302</b>
Sofortüberweisung .....	302
Paydirekt .....	304
<b>11.7 Der Kunde im Fokus.....</b>	<b>305</b>
Zahlungsart und Produkt .....	305
Zahlungsart und Endgerät.....	305
Zahlungsart und Image.....	306
<b>11.8 Der richtige Zahlungsmix.....</b>	<b>306</b>
Favorisierte Zahlungsart der Kunden bedienen .....	306
Retouren vermeiden.....	307
Abbruchquote beim Bestellvorgang minimieren.....	307
Minimierung des Aufwands für den Händler .....	308
Technische Sicherheit .....	308
Rechtssicherheit.....	308
Kosten einsparen .....	309
<b>11.9 Zahlungsarten kommunizieren.....</b>	<b>310</b>
Textbausteine aus der Hölle .....	310
Mustertexte .....	310

## 12 Verpackung, Versand und Warenwirtschaft..... 313

<b>12.1 Verpackungen rechtskonform lizenzieren .....</b>	<b>314</b>
Das neue Verpackungsgesetz .....	314
Die Zentrale Stelle Verpackungsregister .....	315
Das Verpackungsregister LUCID.....	315
Lizenzierungspflichtige Verpackungsarten.....	316
Die Reihenfolge der Lizenzierung .....	317
<b>12.2 Den Versand organisieren.....</b>	<b>318</b>
Paketversand.....	318
Mit Versandbelegen Lieferungen nachweisen .....	319
Bücher- und Warensendung (BÜWA) .....	319
Warenpost .....	321
Versand per Nachnahme .....	321
Abholung im Laden .....	321

<b>12.3 Buchhaltung- und Warenwirtschaftsprogramme auswählen .....</b>	<b>322</b>
JTL Wawi.....	323
lexoffice .....	325
sevDesk .....	326
billbee .....	327

## **13 Crashkurs Unternehmensgründung und Steuern .... 329**

<b>13.1 Kleinunternehmerregelung beanspruchen.....</b>	<b>330</b>
Die 22.000-Euro-Grenze .....	331
Die Entscheidung pro oder kontra Kleinunternehmer .....	331
Die Fallen des Finanzamts .....	332
<b>13.2 Gründungszuschuss ausschöpfen .....</b>	<b>332</b>
Voraussetzung und Antragstellung .....	333
Gründungszuschuss Phase 1 .....	334
Gründungszuschuss Phase 2.....	334
<b>13.3 Freiwillige Weiterversicherung gegen Arbeitslosigkeit nutzen .....</b>	<b>335</b>
Als Selbstständiger in die Arbeitslosenversicherung .....	335
Voraussetzungen für die freiwillige Weiterversicherung .....	336
Der Aufnahmeantrag .....	336
Höhe der Versicherungsbeiträge .....	338
Eintritt des Versicherungsfalls .....	338
<b>13.4 Umsatzsteuer einziehen und abführen.....</b>	<b>339</b>
Umsatzsteuer, Mehrwertsteuer, Vorsteuer – was ist das? .....	340
Die Umsatzsteuervoranmeldung einreichen .....	340
Soll- oder Ist-Besteuerung? .....	342
Die Steuersätze in Deutschland .....	342
<b>13.5 Die Gewerbeanmeldung .....</b>	<b>343</b>
Vor der Gewerbeanmeldung.....	343
Der Tag der Anmeldung.....	344
<b>13.6 Survivaltipps für Gründer .....</b>	<b>345</b>
Zwei Jahre Anlaufzeit geben .....	345
Auf das Wohlbefinden achten.....	345
Informationen filtern.....	346
Professioneller Umgang mit Behörden .....	347

# 14 Crashkurs Recht ..... 349

<b>14.1 Gesetze und Verordnungen für alle Website-Betreiber.....</b>	<b>353</b>
Das Grundgesetz (GG).....	353
Das Strafrecht (StGB) .....	354
Das Telemediengesetz (TMG).....	356
Das Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) .....	360
Der Rundfunkstaatsvertrag (RStV) .....	361
Das Urheberrechtsgesetz (UrhG) .....	364
Das Leistungsschutzrecht.....	364
Das Markengesetz (MarkenG) .....	365
Das Persönlichkeitsrecht.....	366
<b>14.2 Gesetze und Verordnungen für Shopbetreiber.....</b>	<b>367</b>
Das Bürgerliche Gesetzbuch (BGB) .....	367
Das Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch (EGBGB).....	369
Das Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) .....	371
Die Preisangabenverordnung (PAngV).....	374
Die Streitschlichtungsverordnung .....	376
Das Verpackungsgesetz (VerpackG) .....	378
<b>14.3 Gesetze und Verordnungen für bestimmte Produkte .....</b>	<b>378</b>
Das Buchpreisbindungsgesetz (BuchPrG) .....	379
Das Textilkennzeichnungsgesetz .....	379
Das Elektro- und Elektronikgerätegesetz.....	380
Die Lebensmittelinformationsverordnung .....	381

# 15 Den Shop rechtskonform gestalten ..... 383

<b>15.1 Abmahnungen vermeiden .....</b>	<b>384</b>
Wer mahnt ab?.....	384
Notice and take down.....	386
Die Wettbewerbszentrale einschalten.....	386
Folgen einer Abmahnung .....	387
Die Pflichten im Überblick.....	388
<b>15.2 Praktische Umsetzung: Impressum .....</b>	<b>389</b>
Die Platzierung des Impressums.....	389
Die Äußerlichkeiten des Impressums.....	390
Die Inhalte des Impressums.....	391
Musterimpressum .....	394
<b>15.3 Praktische Umsetzung: Datenschutzerklärung.....</b>	<b>397</b>
WordPress aufräumen.....	398
Die Datenschutzerklärung platzieren .....	399
Den WordPress-Datenschutzentwurf nutzen.....	399

Inhalte der Datenschutzerklärung .....	400
Personenbezogene Daten exportieren oder löschen .....	408
Ausblick zum Datenschutz .....	409
<b>15.4 Praktische Umsetzung: Widerruf .....</b>	<b>409</b>
Schwer erfüllbare rechtliche Vorgaben .....	409
Best-Practice-Widerrufsbelehrung .....	410
Widerrufsbelehrung aus Rechtsquelle selbst erstellen.....	411
Ausschlüsse vom Widerrufsrecht hinzufügen.....	414
Das Widerrufsformular .....	416
<b>15.5 Praktische Umsetzung: Versandgebühren und Lieferzeitangabe .....</b>	<b>416</b>
Versandgebühren.....	416
Lieferzeitangaben.....	417
<b>15.6 Praktische Umsetzung: AGB.....</b>	<b>418</b>
Auf AGB verzichten? .....	418
Klauseln zum Vertragsschluss und zu Transportschäden einfügen .....	418
Negativliste AGB-Klauseln .....	419
Ohne Zustimmung keine Wirkung.....	419
<b>15.7 Praktische Umsetzung: Bestellbutton und Preisangaben.....</b>	<b>420</b>
Platzierung des Bestellbuttons .....	420
Beschriftung des Bestellbuttons .....	420
Die Angaben zum Preis .....	420
<b>15.8 Praktische Umsetzung: Urheber-, Leistungsschutz-, Marken- und Persönlichkeitsrecht .....</b>	<b>421</b>
Urheber- und Leistungsschutzrecht beachten .....	421
Markenrechte beachten.....	422
Persönlichkeitsrechte beachten .....	423

## 16 Besucherströme messen und auswerten..... 425

<b>16.1 Statify.....</b>	<b>426</b>
Statify installieren .....	427
Statistiken abrufen .....	428
Statify konfigurieren .....	428
<b>16.2 Jetpack-Website-Statistiken .....</b>	<b>430</b>
Das Jetpack-Plugin.....	430
Basisstatistiken im Backend .....	431
Erweiterte Statistiken bei WordPress.com .....	433
<b>16.3 Google Analytics .....</b>	<b>433</b>
Google Analytics einrichten.....	434
Tracking-Code für eine Website erzeugen .....	434
Tracking-Code in WordPress einfügen.....	436

Die Besucherströme analysieren.....	437
Die Echtzeitanalyse .....	438
Herkunft nach Kanälen.....	439
Der Verhaltensfluss.....	440
Datenschutzgerechter Einsatz.....	441

## 17 Suchmaschinenoptimierung und Google Ads ..... 445

<b>17.1 SEO-Grundlagen .....</b>	<b>446</b>
Google oder nichts.....	446
Wie Suchmaschinen arbeiten .....	447
Die wichtigsten Google-Kriterien.....	447
Crawling-Budget und Struktur einer Website .....	449
<b>17.2 WordPress-SEO-Basics .....</b>	<b>450</b>
Suchmaschinen nicht aussperren .....	450
Griffige Seitentitel und Untertitel .....	450
Sprechende Permalinks.....	451
Tote Links vermeiden .....	452
<b>17.3 Webshop-SEO.....</b>	<b>452</b>
Keywords auswählen .....	452
Keywords in Texte einflechten.....	454
Suchmaschinengerechte Überschriften und Einleitungen.....	456
Suchbegriffe in URLs unterbringen.....	456
URLs optimieren.....	457
Bilder-SEO.....	457
Das Alt-Tag .....	458
Produktbeschreibungen optimieren.....	459
Identifikatoren für Preisvergleichsportale .....	461
<b>17.4 Das SEO-Plugin Yoast.....</b>	<b>462</b>
Der Yoast-Konfigurationsassistent.....	462
Unternehmensdaten einspeisen.....	463
Bestimmte Seiten ausschließen .....	463
SEO-Liveanalyse .....	464
<b>17.5 Interne und externe Links .....</b>	<b>465</b>
Interne Links setzen.....	465
Links auf fremde Seiten.....	465
Backlinks gewinnen.....	465
<b>17.6 Besucher über Google Ads einkaufen .....</b>	<b>466</b>
Mit Google Ads starten.....	466
Kampagnen erstellen.....	467
Tipps zu Google Ads.....	468

# 18 Design und Marketing ..... 471

<b>18.1 Marketing-Basics .....</b>	<b>472</b>
Die Website im Reality-Check.....	472
Corporate Design und Corporate Identity.....	474
Das AIDA-Prinzip.....	477
Call-to-Action mit Buttons.....	480
<b>18.2 Preismarketing, Cross- und Up-Selling .....</b>	<b>482</b>
Rabatte ab einem Mindestbestellwert .....	483
Fallstricke im Preismarketing.....	483
Rabatte bei Büchern .....	485
Rabatte bei Heilmitteln.....	486
Die Tiefpreisgarantie.....	487
Cross- und Up-Selling .....	487
<b>18.3 Newsletter-Marketing .....</b>	<b>489</b>
Das Newsletter-Plugin MailPoet.....	490
Die externen Anbieter MailChimp und CleverReach.....	492
Den Newsletter rechtskonform betreiben .....	493
Newsletter-Knigge .....	495
<b>18.4 Der Firmenblog als Marketinginstrument .....</b>	<b>498</b>
Corporate Blogging – der Blog pusht den Shop.....	499
Firmenblog und Shop richtig platzieren .....	501
Themenspektrum des Firmenblogs.....	503
Kategorien eines Firmenblogs.....	505
Gastbeiträge .....	506
Kommentare auf dem Firmenblog.....	507
Blogbeiträge streuen.....	508
Der Firmenblog-Knigge.....	509
<b>18.5 Bilder helfen verkaufen .....</b>	<b>510</b>
Bilder im Header .....	511
Produktbilder .....	512
Bilder auf Informations- und Serviceseiten.....	514
Bilder für den Firmenblog .....	516
Bilder für Social-Media-Netzwerke.....	517
Woher kommt das Bildmaterial? .....	517
Bilder vom Hersteller.....	517
Kommerzielle Stockfotoanbieter .....	518
Kostenlose Stockfotoanbieter.....	520
Bilder vom Fotografen anfertigen lassen.....	521
Bilder selbst anfertigen .....	522

<b>18.6 Händlerorganisationen und Shopsiegel.....</b>	<b>524</b>
Der Händlerbund.....	526
Geprüfter Webshop.....	528
Trusted Shops.....	529
Bundesverband Onlinehandel (BVOH).....	530
<b>18.7 Offlinemarketing.....</b>	<b>531</b>
Events zur Steigerung der Markenbekanntheit nutzen.....	531
Ladenwerbung.....	532
Werbung auf dem Versandpaket.....	532
Werbung im Versandpaket.....	533
Pack-Ad-Dienstleister nutzen.....	534
Mit anderen Händlern real vernetzen.....	534

## 19 Kunden über Social Media gewinnen ..... 537

<b>19.1 Der Social-Media-Zirkus.....</b>	<b>538</b>
Wie ein Zirkus funktioniert.....	538
Der Social-Media-Zirkus.....	538
Eigene Website oder Social-Media-Präsenz?.....	539
<b>19.2 Ziele des Social-Media-Engagements.....</b>	<b>540</b>
Gewinn von Followern.....	541
Stärkung der Marke.....	541
Provokation von positiven Reaktionen.....	542
Von Social Media zum Shop.....	542
<b>19.3 Netzwerke und Accounts.....</b>	<b>543</b>
Die wichtigsten Netzwerke.....	543
Social-Media-Accounts anlegen.....	544
<b>19.4 Die Facebook-Präsenz.....</b>	<b>546</b>
Facebook-Seite erstellen.....	547
Sprechende URL anlegen.....	548
Freunde zur rechten Zeit einladen.....	549
Sichtbarkeit der Seite erhöhen.....	550
Veranstaltungen erstellen.....	550
<b>19.5 Twitter.....</b>	<b>551</b>
Twitter-Instrumente.....	551
Der Einstieg in Twitter.....	552
Kundendialog auf Twitter.....	553
<b>19.6 Sonstige Netzwerke.....</b>	<b>553</b>
Instagram.....	554
Pinterest.....	555
Snapchat und TikTok.....	556

YouTube .....	557
LinkedIn und Xing .....	559
<b>19.7 Strategie und Planung.....</b>	<b>559</b>
Der Redaktionsplan .....	560
Die Follower-Kampagne .....	561
Die Produktkampagne.....	563
Ein Social-Media-Team organisieren.....	564
Social-Media-Guidelines .....	564
Haftung für Social-Media-Inhalte .....	565
Eine Social-Media-Agentur beauftragen.....	566
Haftung für nutzergenerierte Inhalte.....	567
<b>19.8 Der Social-Media-Knigge .....</b>	<b>567</b>
Erst geben, dann nehmen .....	568
Keine Diskussionen kapern.....	568
Auf Äußerlichkeiten achten .....	568
Persönlich werden.....	568
Nicht persönlich beleidigen .....	568
Einfache Sprache verwenden.....	568
Nicht mit fremden Federn schmücken .....	569

## 20 WordPress sicher betreiben..... 571

<b>20.1 Sicherheitsmaßnahmen bei der Installation .....</b>	<b>572</b>
Sicheres FTP verwenden .....	572
Tabellenpräfix ändern .....	572
Sichere Namen.....	573
Sichere Passwörter .....	573
<b>20.2 Sicherheitsmaßnahmen nach der Installation .....</b>	<b>574</b>
Log-in-Versuche begrenzen.....	574
XML-RPC-Schnittstelle deaktivieren .....	576
Administrator mit der ID 1 ersetzen.....	576
Adminbereich via HT-Access schützen .....	577
Ausführung von PHP im Uploadordner deaktivieren.....	578
<b>20.3 Sicherheitsmaßnahmen im laufenden Betrieb .....</b>	<b>579</b>
WordPress von Ballast befreien .....	579
Regelmäßige Updates und Backups.....	580
Information ist alles .....	581
Schutz vor Social Engineering .....	582
Umfangreiche Security-Plugins nutzen.....	583
Website-Zustand prüfen .....	586

## 21 WordPress testen, spiegeln und wiederherstellen ... 589

<b>21.1 MAMP – die lokale Serverumgebung</b> .....	<b>590</b>
MAMP herunterladen.....	591
MAMP installieren und starten .....	591
WordPress hinzufügen.....	593
WordPress lokal betreiben .....	594
<b>21.2 WordPress auf eine Stagingumgebung spiegeln</b> .....	<b>595</b>
Stagingseite und Livesite .....	595
Die Datenbank spiegeln.....	597
Die WordPress-Dateien verschieben .....	599
<b>21.3 WordPress wiederherstellen</b> .....	<b>601</b>
Sichern, kontrollieren, löschen .....	602
Exportieren und Stagingseite anpassen.....	602
Wiederherstellung der Livesite.....	602

## 22 Fehlermeldungen und Lösungen ..... 605

<b>22.1 Fehler beim Aufbau einer Datenbankverbindung</b> .....	<b>606</b>
<b>22.2 Cookies sind wegen einer unerwarteten Ausgabe gesperrt</b> .....	<b>607</b>
<b>22.3 Die Datei wp-config-sample.php ist erforderlich</b> .....	<b>607</b>
<b>22.4 Weißer Bildschirm zeigt Fatal Error</b> .....	<b>608</b>
<b>22.5 Weiße Seiten nach Umstellung der Permalinks</b> .....	<b>609</b>
<b>22.6 Kein Zugriff auf das Backend wegen eines Plugins</b> .....	<b>611</b>
<b>22.7 Nach Theme-Wechsel: HTTP Error 500</b> .....	<b>612</b>
<b>22.8 Datei nicht beschreibbar</b> .....	<b>613</b>
<b>22.9 Verzeichnis nicht beschreibbar</b> .....	<b>613</b>
<b>22.10 Das System der Dateirechte</b> .....	<b>614</b>

**Anhang** ..... **617**

**Stichwortverzeichnis**..... **622**



# 1 WordPress als Shopsystem

<b>1.1 Was ist WordPress?</b> .....	<b>22</b>
Die Erfolgsgeschichte von WordPress .....	22
Die zwei Welten von WordPress .....	23
Trennung von Inhalt und Design .....	25
<b>1.2 Wie funktioniert ein Webshop mit WordPress?</b> .....	<b>25</b>
WordPress als Shopsystem .....	25
Die wichtigsten Elemente eines WordPress-Shops .....	26
Anforderungen an Onlinehändler .....	27
<b>1.3 Was kostet ein Webshop mit WordPress?</b> .....	<b>28</b>
Kosten im ersten Jahr .....	28
Kosten in den Folgejahren .....	29
Selber machen oder auslagern? .....	29
<b>Checkliste: WordPress als Shopsystem</b> .....	<b>30</b>

Es gibt viele Gründe dafür, einen Webshop mit WordPress zu eröffnen:

- Einstieg in die Welt des Handels mit kleinem Budget und ohne Risiko.
- Verkauf von Dienstleistungen.
- Erweiterung eines Ladengeschäfts mit einem Webshop.
- Erweiterung einer Firmenwebsite mit einem Shop.
- Erweiterung eines Blogs mit einem Shop.
- Ergänzung eines Amazon- oder eBay-Shops.
- Einrichtung eines Reservierungs- und Buchungssystems, zum Beispiel für Klavierstunden, Tennisplätze und Hotelzimmer.

#### **Muss ich für WordPress programmieren können?**

Nein, für die Installation und den Betrieb eines Webshops mit WordPress müssen Sie nicht programmieren können. Im Gegenteil, denn mit WordPress 5 wurden die Weichen neu gestellt: weniger Code anpassen, mehr Schaltflächen. Sie müssen das Rad nicht neu erfinden, Sie müssen es nur zum Rollen bringen.

## 1.1 Was ist WordPress?

WordPress ist eine kostenlose Software. Und WordPress ist eine Community zum Mitmachen und Wohlfühlen. Auf Meet-ups und WordCamps treffen sich Entwickler und Anwender ganz real. Willkommen in der Welt von WordPress.

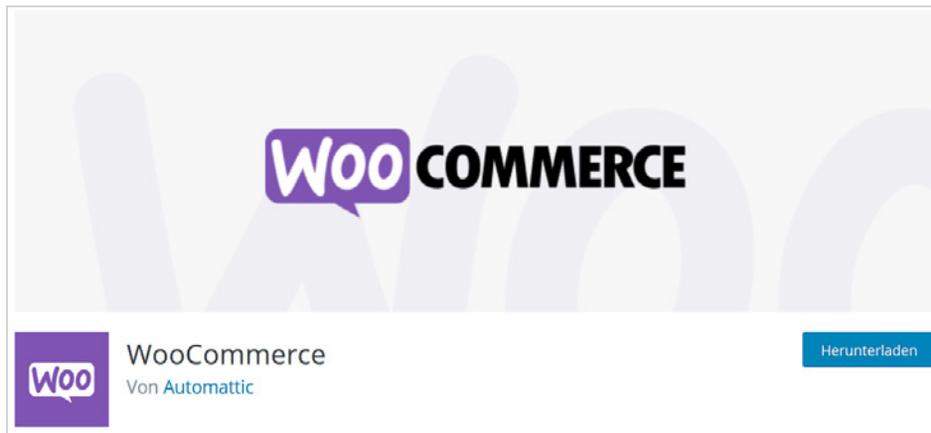
### Die Erfolgsgeschichte von WordPress

Die erste stabile Version erschien 2004. Damals galt WordPress noch als reines Blogsystem. Das Bloggen, also das Schreiben eines Webtagebuchs, wurde erst durch WordPress populär. Doch mit jedem Jahr der Entwicklung erweiterten sich die Einsatzmöglichkeiten. Schnell fanden Firmen, Dienstleister, Vereine und Institutionen heraus, wie unkompliziert sich mit WordPress Websites aller Art erstellen lassen – zum Beispiel Webshops.

### Die Erfolgsgeschichte von WooCommerce

Im Jahr 2011 schlug die Geburtsstunde von WooCommerce, dem weltweit bekanntesten Shopsystem auf WordPress-Basis. Die Erfolgszahlen:

- 2014 – über drei Millionen WooCommerce-Webshops.
- 2020 – über fünf Millionen WooCommerce-Webshops.
- Heute wird jeder dritte Webshop mit WooCommerce betrieben.



Das kostenlose Plugin [WooCommerce](#) erweitert WordPress zu einem Shop.

### Der Gutenberg-Editor

Mit Version 5 hat WordPress wieder ein neues Kapitel aufgeschlagen. Dank des Gutenberg-Editors wurde die Bedienung stark vereinfacht: Viele gestalterische Elemente lassen sich heute ganz bequem über Schaltflächen platzieren. WordPress ist userfreundlicher geworden.

### Die zwei Welten von WordPress

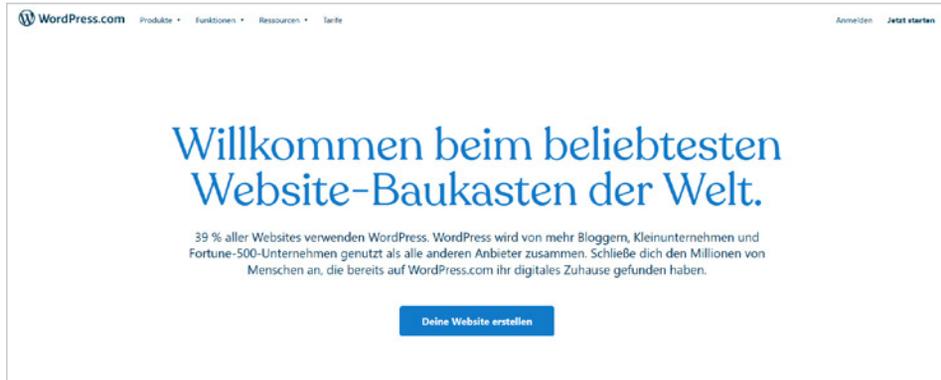
Die gesamte WordPress-Welt ruht auf zwei Säulen, nämlich [WordPress.com](#) und [WordPress.org](#). Der Unterschied in der Kurzversion:

- [WordPress.com](#) ist die Anlaufstelle für Hobbyanwender.
- [WordPress.org](#) ist die Anlaufstelle für die Betreiber von Webshops und andere professionelle Anwender.

### Die Spielwiese WordPress.com

Auf [de.WordPress.com](#), der deutschen Subdomain von [WordPress.com](#), steht Ihnen eine vorgefertigte Installation zur Verfügung. Der Vorteil: Sie können dort sehr schnell eine Website anlegen, ohne irgendetwas installieren zu müssen. Allerdings müssen Sie auch eine Reihe von Nachteilen in Kauf nehmen:

- Sie müssen sich registrieren.
- Themes können nicht frei ausgewählt werden.
- Plugins können nicht frei ausgewählt werden.
- Ein Webshop lässt sich auf [WordPress.com](#) nicht vernünftig betreiben.
- In der kostenlosen Variante steht nur eine Subdomain zur Verfügung, beispielsweise [webshop-hochzeit.WordPress.com](#) statt [webshop-hochzeit.de](#).



Die WordPress-Spielwiese:  
[de.wordpress.com](https://de.wordpress.com).

Zudem schaltet [WordPress.com](https://WordPress.com) Anzeigen auf Ihrer Website und blendet den Hinweis *powered by WordPress.com* ein. Wer das nicht haben will, muss bezahlen, sprich, einen kostenpflichtigen Plan abschließen. Trotzdem ist ein bezahlter Account bei [WordPress.com](https://WordPress.com) für Shopbetreiber nicht empfehlenswert, denn auch diese Konstruktion bietet nicht die volle Flexibilität.

**Fazit:** [WordPress.com](https://WordPress.com) ist gut zum Einlernen oder für den Betrieb einer Hobbywebsite. Wer mit WordPress Geld verdienen möchte, ist bei [WordPress.org](https://WordPress.org) an der richtigen Adresse.

#### WordPress als Spielwiese

Sie haben noch keine Erfahrung mit dem Erstellen von Websites? Dann legen Sie sich einen kostenlosen Account auf [WordPress.com](https://WordPress.com) an. Probieren Sie risikolos alle Funktionen aus. Schreiben Sie ein paar Beiträge und erstellen Sie Seiten und Menüs, um das System spielerisch zu erlernen. Nach der Eingewöhnungszeit deaktivieren Sie Ihre Website auf [WordPress.com](https://WordPress.com) wieder.

Behalten Sie aber Ihren [WordPress.com](https://WordPress.com)-Account bei. Möglicherweise benötigen Sie ihn später für bestimmte Plugins, die von der WordPress-Firma Automattic freigeschaltet werden müssen.

#### WordPress.org für professionelle Anwender

Auf [de.wordpress.org](https://de.wordpress.org), der deutschen Subdomain von [WordPress.org](https://WordPress.org), ist keine Registrierung notwendig. Hier laden Sie sich WordPress herunter, um danach bei einem Hoster, einem Anbieter von Webspace, eine eigene Installation aufzusetzen. Auf Ihrem eigenen Webspace halten Sie die Fäden in der Hand. Sie können aus allen Themes und Plugins frei wählen und die Möglichkeiten von WordPress als Shopsystem ohne Limit ausschöpfen.



*Das richtige WordPress:  
de.WordPress.org.*

## Trennung von Inhalt und Design

Inhalte und Design werden bei WordPress, wie auch bei vergleichbaren *Content-Management-Systemen* (CMS), getrennt verwaltet. Das heißt, Sie können den Look Ihrer WordPress-Website verändern und immer wieder an Trends anpassen, ohne die Inhalte zu verlieren. Die wesentlichen Inhalte sind bei WordPress:

- Texte in Form von Beiträgen, Seiten und Kommentaren.
- Bilder, Videos und andere Medien.

Hinzu kommen für einen Shop:

- Präsentation von Waren und Dienstleistungen.
- Annahme und Abwicklung von Bestellungen.

## 1.2 Wie funktioniert ein Webshop mit WordPress?

Basis ist zunächst eine ganz normale WordPress-Installation. Zu einem Shop wird die Website erst durch ein Plugin – so werden in WordPress die Funktionserweiterungen genannt.

### WordPress als Shopsystem

Es stehen zwei unterschiedliche Plugins zur Verfügung, zwischen denen Sie sich entscheiden müssen:

- **WooCommerce** – Das weltweit am weitesten verbreitete Shopsystem. Im deutschsprachigen Raum werden etwa 60.000 Webshops mit WooCommerce betrieben.
- **wpShopGermany** – Knapp 6.000 Webshops erweitern WordPress mit wpShopGermany.

Verkaufen können Sie mit WordPress alles – Produkte zum Anfassen (physische Produkte), Downloadprodukte, Dienstleistungen und Mitgliedschaften.

### Physische Produkte

Physische Produkte sind Textilien, Geschenkartikel, Elektronik, Möbel, Fahrräder, Ersatzteile, CDs und alles andere, was der stationäre Handel ebenfalls anbietet. Und natürlich können Sie auch Produkte aus eigener Herstellung verkaufen. Die Waren befinden sich in einem Lager. Nach einer Bestellung sorgen Sie dafür, dass die Ware verpackt, adressiert und frankiert wird und per Post oder über einen anderen Versender zum Kunden gelangt.

### Downloadwaren

Zu den typischen Downloadwaren zählen E-Books, MP3s, Bilder, Videos und Software. Diese digitalen Produkte können Sie auf dem Server Ihres Webspaces-Hosters lagern. In den Shop-Plugins für WordPress ist die Möglichkeit zur Auslieferung via Download schon integriert. Die Funktionsweise im Schnelldurchlauf: Sie laden Ihre digitalen Produkte in Ihre WordPress-Installation und bestimmen, wie oft und in welchem Zeitraum der Kunde das Produkt herunterladen darf. Nach dem Bezahlen erhält der Käufer eine Mail mit einer Download-URL.

### Dienstleistungen

Auch Dienstleistungen lassen sich über einen WordPress-Webshop verkaufen. Nach der Buchung erhält der Kunde eine E-Mail mit einer Bestätigung, zum Beispiel über die Buchung einer Klavierstunde oder eines Hotelzimmers.

### Mitgliedschaften

Sie bieten auf Ihrer Website Premiuminhalte an, beispielsweise Tutorials und Lernvideos? Mit dem WooCommerce-Membership-Plugin verkaufen Sie Mitgliedschaften für bestimmte Bereiche Ihrer Website.

#### Konkurrenz innerhalb von WordPress

WordPress ist ein offenes System. Jedem Programmierer steht es daher frei, eigene Lösungen zu entwickeln und als Theme oder Plugin anzubieten. Sie als Anwender profitieren von dieser Konkurrenz. Was schlecht funktioniert, wird durch die WordPress-Community abgestraft. Was gut funktioniert, setzt sich durch.

## Die wichtigsten Elemente eines WordPress-Shops

Ein Webshop unterscheidet sich gar nicht so sehr von einem stationären Laden. Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Bereiche – offline und online.

Stationärer Handel	Webshop
Schaufenster	Startseite
Produkt im Regal	Produktseite
Einkaufswagen	Warenkorb
Kasse	Kassenseite, auch Check-out-Page genannt

## Das Rechtsgeschäft

Was online und offline gleich bleibt: Beim Kauf einigen sich Käufer und Verkäufer über das Produkt und den Preis. Mit der Zahlung des Kaufpreises und der Übergabe der Ware bzw. Erfüllung der Dienstleistung wird ein Rechtsgeschäft im Sinne des BGB abgeschlossen, des Bürgerlichen Gesetzbuchs. In einigen Punkten unterscheidet sich der Onlinehandel allerdings.

## Die Besonderheiten im Onlinehandel

- Die Käuferklärung erfolgt per Klick.
- Die Ware wird nicht sofort mitgenommen, sondern geliefert, heruntergeladen oder abgeholt.
- Für Zahlungsarten besteht eine hohe Bandbreite.
- Der Kunde hat eine gesetzlich verbriefte Widerrufsfrist von 14 Tagen.

### Klicken statt konkludent handeln

Im stationären Handel werden fast alle Verträge stillschweigend abgeschlossen. Denken Sie an den Einkauf im Supermarkt. Der Kunde legt die Ware nur aufs Band. Er muss kein spezielles Sprüchlein aufsagen oder der Kassiererin die Hand schütteln, damit ein Kaufvertrag geschlossen wird. Die Juristen nennen diesen Vorgang „konkludentes Handeln“ oder „schlüssiges Handeln“. Im Onlinehandel gelten andere Formalitäten. Der Gesetzgeber hat, um unbeabsichtigte Käufe zu verhindern, bestimmte Regeln festgeschrieben, beispielsweise zur Beschriftung des Bestellbuttons.

## Anforderungen an Onlinehändler

Was benötigen Sie für den Betrieb eines Webshops? Sie müssen kein Programmierer, kein Designer und keine Juristin sein. Und auch kein Perfektionist. Wichtiger ist die Fähigkeit, verschiedene Bereiche zu koordinieren und den Überblick zu behalten – ähnlich wie ein Dirigent vor seinem Orchester.

## Die Arbeitsfelder eines Onlinehändlers

Diese Arbeitsfelder sind für den Betrieb eines WordPress-Webshops relevant:

- **WordPress allgemein** – Installation und Wartung von WordPress.
- **WordPress als Webshop** – Erweiterung zu einem Webshop.
- **Payment** – Auswahl der Zahlungsarten und Zahlungsabwicklung.
- **Versand** – Bestellabwicklung und Warenwirtschaft.
- **Marketing und SEO** – Kundengewinnung und Suchmaschinenoptimierung.

- **Recht** – Einhaltung der rechtlichen Vorgaben und der DSGVO (Datenschutzgrundverordnung).
- **Sicherheit** – Schutz vor Angriffen und Gewährleistung eines stabilen Systems.

Dabei ist es erlaubt, persönliche Schwerpunkte zu setzen. Konzentrieren Sie sich auf Ihre Stärken und gehen Sie nach diesem Prinzip vor:

- Selbst erledigen, was Ihnen Spaß macht und leicht von der Hand geht.
- Bezahlte Hilfe für Bereiche in Anspruch nehmen, die Ihnen Mühe bereiten.

Im nächsten Kapitel finden Sie eine grobe Kostenaufstellung für die Installation und den Betrieb eines Webshops.

## 1.3 Was kostet ein Webshop mit WordPress?

WordPress selbst ist kostenlos und ebenso die Basisausrüstung an Plugins für einen rechtskonformen Shop in Deutschland. Die meisten Onlinehändler stoßen jedoch früher oder später auf kostenpflichtige Themes oder Plugins, die sie in ihrem Shop einsetzen möchten. Hinzu kommen die Gebühren für den Webspace und das Marketing und gegebenenfalls eine Markeneintragung.

### Kosten im ersten Jahr

Im ersten Jahr sind die Kosten für einen Webshop etwas höher als in den Folgejahren, und zwar aus diesen Gründen:

- **Preispolitik der Anbieter von Plugins und Themes** – Für den erstmaligen Erwerb sind bei einigen Anbietern höhere Lizenzgebühren fällig als für eine Verlängerung.
- **Ausprobierphase der Händler** – Die Möglichkeiten und Grenzen vieler Plugins erschließen sich oft erst im praktischen Einsatz. Die meisten Onlinehändler probieren im ersten Jahr mehrere kostenpflichtige Plugins aus, bevor sie sich für eine Lösung entscheiden.
- **Externe Hilfe beim Start** – In der Aufbauphase ist es für viele Händler notwendig, verstärkt auf externe Hilfe zurückzugreifen, beispielsweise bei der Erstellung eines Logos oder der Ausarbeitung der AGB.

Die folgende Tabelle dient als grobe Orientierung für die Kostenkalkulation im ersten Jahr:

Bereich	Kosten im ersten Jahr
Serverkosten inklusive SSL-Zertifikat	12 × 10 Euro = 120 Euro
Erwerb kostenpflichtiger Themes und Plugins	240 Euro
Dienstleistungen Grafik	600 Euro
Dienstleistungen Recht	600 Euro
Anmeldung einer Wort-/Bildmarke beim DPMA	290 Euro
Gesamtkosten 1. Jahr	1.850 Euro

## Kosten in den Folgejahren

In den Folgejahren reduzieren sich die Kosten. Auch diese Aufstellung dient der groben Orientierung:

Bereich	Kosten im Folgejahr
Serverkosten inklusive SSL-Zertifikat	12 × 10 Euro = 120 Euro
Verlängerung kostenpflichtiger Themes und Plugins	120 Euro
Dienstleistungen Recht	120 Euro
Gesamtkosten Folgejahr	360 Euro

## Selber machen oder auslagern?

In der obigen Kalkulation nicht enthalten sind die Bereiche Suchmaschinenoptimierung, Marketing, Social Media und Anzeigenschaltung. Eine Kostenobergrenze existiert hier nicht. Sie können aber in den meisten Fällen durch Eigenleistungen dazu beitragen, das Budget gering zu halten. Beispiele:

Bereich	Fremdleistung	Eigenleistung
Suchmaschinenoptimierung	Beauftragung einer SEO-Agentur	Nutzung der Blogfunktion von WordPress, um Besucher anzulocken
Marketing	Beauftragung einer Werbeagentur	Gewinnspiele und Preismarketing selbst entwickeln
Social Media	Agentur betreut Social-Media-Präsenzen	Eigenbetreuung, bei Konzentration auf ein bis zwei Netzwerke
Anzeigenschaltung	Nutzung von Google Ads direkt oder über eine Agentur	-

Bevor Sie Geld ausgeben: Prüfen Sie vor der Budgetzuteilung zunächst die eigenen Stärken.

**Beispiel 1:** Sie haben sich als Blogger einen Namen gemacht und möchten den Blog mit einem Shop erweitern. In diesem Fall ist das Schreiben weiterer Blogbeiträge, die von den Suchmaschinen erfasst werden und Besucher anziehen, möglicherweise effektiver als die Beauftragung einer SEO-Agentur oder die Schaltung von Anzeigen.

**Beispiel 2:** Sie möchten ein Gewinnspiel auf Facebook veranstalten, verfügen in dem Bereich aber über keine Erfahrung. In diesem Fall bietet sich das Einschalten einer Agentur an, die die typischen Verhaltensweisen Ihrer Zielgruppe ebenso gut kennt wie die hauseigenen Regeln von Facebook und die rechtlichen Fallstricke.